

Helperkreisversammlung



Eingeladen hatte der Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Reichersbeuern, Bürgermeister Ernst Dieckmann. Nach fünf Monaten Betrieb der Unterkunft „am Kranzer“ wurde Bilanz gezogen und die Zukunftsplanung in den Blick genommen. Herr Dieckmann begrüßte die zirka 50 anwesenden HelferInnen, Hauptamtlichen und Gemeinderatsmitglieder mit einem Dankeschön an das große Engagement der HelferInnen, ohne die der bislang so erfolgreiche Betrieb nicht möglich gewesen wäre. Derzeit sind etwa 180 BewohnerInnen in die Mobilheime am Kranzer eingezogen. Vier von insgesamt vierzig Häuser sind noch nicht belegt. Im Sommer wird die Vollbelegung mit 228 Asylsuchenden erreicht werden. Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind in Deutschkursen angemeldet, die vom Helferkreis angeboten werden. Es gibt viele erfolgreiche Aktivitäten und Initiativen. Derzeit werden die Außenanlagen hergerichtet und ein Sportplatz wird angelegt. Bürgermeister Dieckmann hob insbesondere die gute und vertrauensvolle Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen hervor, die u.a. über ein regelmäßiges Steuerungskreis-Jour-Fixe gestaltet wird.

Momentan ist es eine zentrale Perspektive, die BewohnerInnen in Beschäftigung zu bringen. Arbeitsteams, die die Hausmeister unterstützen oder in den Gemeinden tätig sind, sind bereits installiert und aktiv. Gerade entsteht eine selbstorganisierte Fahrradwerkstatt der BewohnerInnen vor Ort. Diese werden zunehmend in den Betrieb und die Gestaltung des Zusammenlebens einbezogen – und im Sommer auch ihre eigene Vertretung wählen. „Hilfe zur

Selbsthilfe“ ist das Motto der Entwicklung vor Ort.

Vielfältige Aktivitäten zeichnen das Leben am Kranzer aus. Darauf wies Maria Demmel als Hauptkordinatorin hin und bedankte sich bei allen Helfergruppen für ihr Engagement. Deutschkurse, Arbeit- und Soziales, Religion- und Kultur, Freizeit- und Sport, Radl-Gruppe oder das blendend etablierte „Kranzer-Kaufhaus“ für die Sachspenden – allenthalben laufen vielfältige gemeinsame Aktivitäten mit großem Engagement. Zudem entwickeln die HelferInnen erfolgreiche Einzelinitiativen: Fussballspielen mit den ortsansässigen Vereinen, Anlegen von Beeten in der Unterkunft, Näh- und Bastelkurse, Ausflüge und Einladungen zu den Gemeindeveranstaltungen fördern einen lebendigen Integrationsprozess. Im Juli ist ein gemeinsames Sommerfest mit HelferInnen und den neuen MitbürgerInnen am Kranzer geplant. Bis dahin wird in einem gemeinsamen Projekt der Dorfplatz gestaltet werden.

So lebendig wie das Leben am Kranzer ist, so lebendig gestaltete sich auch der Austausch beim Helferkreistreffen in Reichersbeuern. Gute Aussichten für weitere gemeinsame Entwicklungen und eine gelingende Integration der neuen MitbürgerInnen.

Gesucht werden aktuell [Paten](#) für die Häuser, [HausaufgabenbetreuerInnen](#) und DeutschlehrerInnen.

